

Sitzung des AStA der FHP am 16.10.2017

Zeit: 18:10 Uhr

Ort: Kiepenheuerallee 5, Haus 17, Raum 12

STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

Anwesend: Yvo Bermann, Markus Klöppner, Aria Lirawi, Christian Mosau, Nikolas Ripka, Darius Springer, Niki Herden

Entschuldigt: Elvira Schneider, Julia Ullrich

Unentschuldigt: -

BERATENDE MITGLIEDER

Anwesend: -

Sitzungsleitung: Christian

Protokoll: Darius

Gäste: Benjamin Blei, Srutee Mootia

Tagesordnung

TOP 1: REGULARIEN

a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Christian begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (7 von 9 anwesend) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: GÄSTE, ANTRÄGE

a. -

TOP 3: TERMINE

- **18.10. 16:00 Reithalle - Verleihung Baukulturpreis der Architektenkammer Brandenburg**
- **19.10. 13:00 Orga Hochschulball bei Frau Reich**
Es sollen studentische Hilfskräfte für den Ball angestellt werden, um eine Cocktailbar und ähnliches zu betreuen.
- **21.10. 17:00 Kehraus**
- **02.11. 18:00 Gremienvernetzungstreffen**
- **15.11. 14:00 Vollversammlung der Studierendenschaft**
- **20.11. Verwaltungsratssitzung StuWe**
- **29.11. Tag der Lehre**
- **19.01. Hochschulball**

TOP 4: AKTUELLES

a. 13.10. Eröffnung Haus 17 – Auswertung

1) Nachmittagsprogramm

Die Einladungen gingen zu kurzfristig raus und im Voraus fanden kaum Vorbereitungen statt. Infolge dessen gingen die Gäste selbstständig durch die Räume ohne Anleitung oder Führung. Das Studentenwerk war ebenfalls vertreten und zeigte sich sehr erfreut über die Entwicklung des Casinos. Da wir den Eindruck haben, dass gelegentlich vergessen wird,

welch wichtiger Partner das Studentenwerk für die FHP ist, möchten wir die Zusammenarbeit intensivieren.

2) Abendprogramm

Rund 1000 Besucher*innen fanden am Eröffnungsabend den Weg zum Haus 17, die vielen Konzerte waren gut besucht und besonders das Outdoorkonzert erwies sich als echte Bereicherung. Für alle Beteiligten, auftretenden Bands, Veranstalter*innen und Gäste, ist dieser Festakt insgesamt als sehr erfreuliche Eröffnungsparty des Haus 17 zu werten.

Rundgang des AStA als Sicherheitsmaßnahme

Als präventive Maßnahme haben der AStA und Helfer*innen während der Eröffnungsparty Kontrollgänge rund um das Veranstaltungsgelände gemacht. Während diesen Rundgängen wurden keine besonderen Vorkommnisse festgestellt und auch im Nachgang kam es zu keinen Rückmeldungen. Einige Besucher*innen konnte der Versuchung nicht widerstehen das neue Gebäude mit ihren Tags zu versehen, aber über Ästhetik soll hier an dieser Stelle nicht gestritten werden.

Ansonsten zeigten wir als AStA beim Infotisch im Eingangsbereich Präsenz, was sich in Form einer Kontaktstelle und Anlaufpunkt für die Besucher*innen als lohnenswert erwies.

Vorschlag: Kann Spätkauf neben der FH einen Geldautomaten anbieten/anrichten lassen?

b. Passwörter

Ab heute gibt es für alle Emailadressen des AStAs ein neues Passwort.

c. Peter hat sein Amt noch nicht angetreten

Bis zu nächsten Sitzung soll eine Klärung erfolgen, denn wir brauchen einen weiteren Finanzer, um Dagna Menner aus ihrem Amt ablösen zu können. An den bisherigen drei Sitzungen hat Peter leider nicht teilgenommen.

d. Kontaktdaten - noch ausstehende?

e. Anfrage HERe (siehe Anlage 1)

Aufgrund der hohen Nachfrage bei der Brückenkursmaßnahme möchte HERe einen dritten Deutschkurs anbieten. Die Raumanfrage möchten wir zunächst zurückweisen, da wir der Meinung sind, dass die Hochschule verantwortlich ist Räume für die Brückenkursmaßnahme zu stellen und es nicht sein kann, dass diese Verantwortung auf den Rücken der Studierenden abgewälzt wird.

f. Planung VV

- Moderation (Extern oder intern)

Um Befangenheit zu vermeiden möchten wir uns bei der nächsten VV eine externe Moderation organisieren. Da die Kosten für eine hochschulexterne Person zu hoch wären, bemühen wir uns Jenni Becker, stud. Vizepräsidentin, als Moderatorin zu gewinnen.

Folgende Inhalte seitens des AStAs wurden für die VV herausgearbeitet:

1. CasinOtopia

Es gibt mittlerweile 4 interessierte Gruppen (FreiLand, Studierendenwerk, Designstudierenden gruppe um Juri Wolf (Kyritz), Treffpunktfreizeit), jede dieser Gruppen soll sich in der VV vorstellen und eine Konzeptvorstellung abhalten. So dass die Studierenden den nötigen Einblick erhalten, um über den Verkauf des Casinotopias abstimmen zu können. Das Minimal-Ziel des AStAs diesbezüglich lautet, dass keine weiteren (Entsorgungs-)Kosten auf die Studierendenschaft zu kommt. Natürlich gilt wie üblich das Prinzip des größtmöglichen Mehrgewinns der Studierenden.

2. Entlastung der letzten Amtsträger (Dahna, Bene, Debbie, Aria, Nikolas, Christian, Benjamin, Theo)
3. Satzungsänderung
Niko bereitet diesen Aspekt noch vor, es wird aber um die AStA-Wahlen und die Geschäftsordnung gehen.
4. Abschluss des letzten Haushaltsplans vorstellen
5. Vorstellung der Neuen
Wir werden außerdem an der VV eine Pinnwand vorbereiten für Vorschläge an die einzelnen Referate, wir als AStA erhoffen uns dadurch eine weitere Ebene des direkten Feedbacks aus der VV zu schaffen.
6. Einladung aller vom AStA geförderten Projekte (über 800€)
Dies betrifft das Casino und die Werkschau, welche ihr Projekt kurz vorstellen sollen.
7. Finanzbericht über die Stube
8. Werkschau und Sommerfest
Es besteht die Überlegung, ob man generell die Werkschau und das Sommerfest an dem gleichen Datum feiert, um nicht zwei getrennte Feste zu unterstützen/organisieren zu müssen. Da in der Vergangenheit der Aufwand der Planung & Finanzierung für das Sommerfest unverhältnismäßig groß war verglichen mit den Besucher*innenzahlen.

Außerdem ist angedacht, dass bei der diesjährigen VV wieder Abstimmungskarten verwendet werden, um ein schnelles Stimmungsbild abbilden zu können.

g. GEMA-Ordner anlegen

Als Mitglied des Freien Zusammenschluss der Studierendenschaften (fzs) haben wir einen Rabatt von 20% bei anfallenden GEMA-Gebühren. Für Veranstaltungen im Casino ist dies besonders relevant. Zurzeit haben wir jedoch noch keinen Zugriff auf den internen Bereich beim fzs, um diese 20% wirksam werden zu lassen. Doch Nikolas kümmert sich um die Kontaktaufnahme mit dem fzs.

TOP 5: REFERATE

a. Finanzen

- I. Nutzungsvereinbarung für Haus 17
Die Studierendenschaft kommen nicht mehr für Müllentsorgung und Stromverbrauch auf.

b. Campus, Verkehr und Umwelt

- I. Im Rahmen der VV könnte erfragt werden, was der Spätkauf 63 um die Ecke anbieten soll (Bedarfsklärung)
- II. In unserer Kooperation mit Nextbike ist eine virtuelle Nextbikestation auf unserem Campus im Gespräch, um zum einen dem hohen Bedarf nachzukommen und zum anderen um Kosten zu sparen für eine weitere analoge Nextbikestation.
- III. Wir wollen die Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk weiter ausbauen.
- IV. Wir brauchen mehr Sportraummöglichkeiten, eine Lösung könnte hierfür der Ausbau des Dachstuhls im Haus 17 sein. Zumal der Hochschulsport (wer genau) finanziell ausreichend aufgestellt wäre, um dieses Unterfangen zu unterstützen. Allerdings ist der BLB gegen den Ausbau des Dachstuhls im Haus 17, weil dieser Ausbau dann zu einem Präzedenzfall werden würde. Falls es möglich ist trotzdem diesen Präzedenzfall zu schaffen, würden sich bei der Raumgestaltung auf unserem Campus neue Möglichkeiten eröffnen.

c. Studium und Lehre

- I. Julia Ullrich und Christian Mosau könnten als stimmberechtigte Mitglieder der SKSL entsandt werden, aufgrund Julias Abwesenheit verlegen wir den Beschluss jedoch auf die nächste Sitzung.
- II. Seitens des Vereins Freunde und Förderer der FHP gab es die Rückmeldung zum Auswahlverfahren des Sonderpreis für besonderes Engagement, dass sie mehr Mitbestimmung erlangen wollen.
Zum gleichen Thema ist kritisch anzumerken, dass Studierende momentan selber nicht Projekte und Personen für den Sonderpreis vorschlagen können.

d. Casino, Kultur und Sport

- I. Auszeichnung CasinOtopia Baukultupreise 2017 (s. Anlage 2)
Wir werden als AStA anwesend sein.

e. Öffentlichkeitsarbeit

- I. Es sind bereits neue Vorstellungstexte verfasst worden und in der nächsten Sitzung werden neue Portraits aufgenommen, um diese dann gemeinsam mit den Texten auf der AStA Internetseite zu veröffentlichen.
- II. Jedes Referat kann über alle-studierenden@lists.fh-potsdam.de an alle Studierenden schreiben. Um einen möglichst einheitlichen Auftritt zu gewährleisten, sollten alle Mails jedoch vorher vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit gegengelesen werden.
- III. Der AStA wird in den Vorlesungen der Studierenden im 1. Semester eine Woche vor der VV für diese persönlich werben.

f. Hochschulpolitik

- I. Für die BrandStuVe (Brandenburgische Studierendenvertretung) muss ein neuer Termin und ein(e) Vertreter*in festgelegt werden. Wir als AStA der FH Potsdam suchen noch eine Vertretung für die BrandStuVe.

g. Internationales

keine Wortmeldungen.

h. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

- I. Behindertentoiletten im Haus 17
Anhand der fehlenden Bereitstellung im Haus 17 einer "Toilette für Alle" wird erneut der fehlende Konsens innerhalb der FH bezüglich dieser offen Form der Toilette deutlich. Es stellt sich die Frage, inwiefern die Behindertentoilette in Zukunft als "Toilette für Alle" dienen kann. Im Kontakt mit Wally Geisler, Beauftragte für Menschen mit Beeinträchtigung, konnte noch keine Klärung erreicht werden. Es werden vielmehr hygienische Gründe und Sorge um die Diskriminierung von Menschen, welche die neue Toilette nutzen würden, geäußert. Da eine "Toilette für Alle" jeden Menschen miteinschließt, sehen wir grundsätzlich keinen Boden für Diskriminierung. Vom weiteren Austausch erhoffen wir uns eine langfristige Lösung, die in jedem Gebäude eine "Toilette für Alle" ermöglicht.
- II. Wally Geisler hat eine Anfrage an den AStA gerichtet, ob es möglich wäre einen Pool an Menschen zu organisieren, der die Betreuung und Unterstützung von Kommiliton*innen mit Beeinträchtigungen übernehmen kann. Langfristig sollte dies möglich sein, jedoch sehen wir nicht, inwiefern diese Anfrage den jetzigen Betroffenen weiterhelfen kann. Da die Hochschule jetzt gefragt ist, wie sie eine vollständige Partizipation der Studierenden mit Beeinträchtigungen sicherstellen kann.

TOP 6: SONSTIGES

-

TOP 7: ENDE DER SITZUNG

Die Protokolle vom 09.10.2017 werden genehmigt.

Christian bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:46 Uhr.

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.
Potsdam, den 16. Oktober	

Abkürzungen:

- AG = Arbeitsgruppe
- BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung
- BLRK = Brandenburgische Landesrektorenkonferenz
- FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße
- FB 1 = Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
- FB 2 = Fachbereich Stadt | Bau | Kultur
- FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen
- FB 4 = Fachbereich Design
- FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften
- FBR = Fachbereichsrat
- FHP oder FH;P = Fachhochschule Potsdam
- fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften
- KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam
- SKSL = Ständige Kommission für Studium und Lehre
- StuRa = Studierendenrat
- StuWe = Studentenwerk Potsdam
- UP = Uni Potsdam
- VV = Vollversammlung
- VP = studentische*r Vizepräsident*in